



### **Vorbericht**

Vorlage Nr. 51-001-2015

Ziffer 5 der Tagesordnung

Ziffer 9 der Tagesordnung

KT-01-2015VF-01-2015

Dezernat 5

Verkehrsamt

Peter Hirsch

### **Verwaltungs- und Finanzausschuss**

öffentlich am 11.03.2015

### **Kreistag**

öffentlich am 18.03.2015

## **Kraftfahrzeug-Zulassungswesen, Einrichten weiterer Außenstellen, Grundsatzentscheidung, Standorte**

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird vorgeschlagen,

1. Im Stadtgebiet der Stadt Laupheim und im Raum Ochsenhausen / Illertal

grundsätzlich jeweils eine Außenstelle der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle einzurichten;

2. Den Verwaltungs- und Finanzausschuss zu ermächtigen, in der nächsten Ausschusssitzung über die konkreten Standorte zu entscheiden.

## Sachverhalt

### 1. Vorbemerkung

Die Zulassungsbehörde gehört zu den kundenintensivsten Kreiseinrichtungen innerhalb der Landkreisverwaltung – viele Bürger nehmen den Landkreis unmittelbar über die Zulassungsstelle wahr.

Die Zulassungsstelle im Landratsamt Biberach wurde in den letzten zwei Jahren einer umfassenden Organisationsuntersuchung unterzogen mit dem Ziel, den Bürgerservice zu verbessern. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse konnten Schwachstellen identifiziert und Arbeitsprozesse optimiert werden.

Die bereits in Riedlingen bestehende Außenstelle der Zulassungsbehörde wird von der Kreisbevölkerung aus der Raumschaft Riedlingen sehr gut angenommen. Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sind durchgehend sehr positiv, wobei insbesondere der kurze Weg sehr begrüßt wird. Die Außenstelle in Riedlingen ist Teil der Außenstelle des Landratsamtes. Sie hat an 22 Stunden in der Woche für das Publikum geöffnet, ist mit 1,28 Personalstellen (Vollzeitäquivalente) besetzt, verfügt über einen Wartebereich und zwei Schalter. Die Gebühreneinnahmen werden über die Außenkasse der Außenstelle abgewickelt. Die Außenstelle in Riedlingen trägt zur Entlastung der Zulassungsstelle in Biberach bei.

Die Verwaltung erwägt, weitere Außenstellen einzurichten. Hierfür bieten sich der Raum Laupheim und der Raum Ochsenhausen / Illertal an.

### 2. Strukturdaten zum Zulassungswesen

#### Entwicklung der Bestands- und Fallzahlen (inkl. Verwaltungsvorgänge)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Fahrzeugbestand	165.000	169.000	172.000	176.000	180.000
Fallzahlen- Verwaltungsvorgänge	108.000	120.000	125.000	138.000	134.000

#### Räumliche Zuordnung der Bestands- und Fallzahlen auf Basis des Jahres 2014

Einzugsbereich der Räume	Fahrzeugbestand	Fallzahlen- Verwaltungsvorgänge
Biberach	72.900	94.283
Riedlingen	37.200	13.698
Laupheim	36.100	13.437
Ochsenhausen/Illertal	33.800	12.582
<ul style="list-style-type: none"><li>Ochsenhausen</li><li>Erolzheim</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>12.800</li><li>21.000</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>4.465</li><li>7.817</li></ul>

Anmerkung zu den Fallzahlen: Die Fallzahlen basieren auf Auswertungen und Hochrechnungen. Die gesamten administrativen und organisatorischen Aufgaben werden - auch weiterhin - ausschließlich in der Zulassungsstelle in Biberach bearbeitet. Gleiches gilt für die Bearbeitung von schwierigeren Fällen (Import- und Exportfahrzeuge), Anfragen der Polizei, Mängelanzeigen, Versicherungsanzeigen, Halteranfragen und sämtlichen Rechtsbehelfen. Hieraus ergeben sich die für Biberach angegebenen verhältnismäßig hohen Fallzahlen / Verwaltungsvorgänge. Zu beachten ist ferner, dass die jeweiligen Einzugsgebiete (insbesondere Ochsenhausen/Erolzheim) nur grob abgegrenzt werden können und sich auch überschneiden können.

**Entwicklung der Gebühreneinnahmen Zulassungsstelle (in Tausend Euro):**

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Gebühreneinnahmen	1.508	1.590	1.670	1.730	1.690

**Personalstellen (Vollzeitäquivalente) in der Zulassungsbehörde**

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Personal (VZÄ)</b>						
• <b>Zulassungsbehörde gesamt</b>	14	13	17,3	16,85	19,15	22,12
• <b>davon in Riedlingen</b>	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28
• <b>davon geplant in Laupheim</b>						1,50
• <b>davon geplant im Raum Ochsenhausen/Illertal</b>						1,50

**3. Zielsetzung: Verbesserung des Bürgerservice durch weitere Außenstellen**

Mit der Schaffung neuer Außenstellen in Laupheim und im Raum Ochsenhausen / Illertal wird der Bürgerservice im Landkreis Biberach weiter verbessert. Durch die örtliche Nähe zur eigenen Gemeindeverwaltung kann der Bürger den Besuch der Zulassungsstelle mit anderen Behördengängen bei der Gemeindeverwaltung, Arztbesuchen, Botengänge für die Familie usw. verbinden. Der Bürger hat vor allem kürzere Anfahrtswege zur Zulassungsstelle. Dies führt nicht nur zu mehr Bürgerservice, sondern trägt auch zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.

Im Übrigen geht die Verwaltung davon aus, dass es durch die Einrichtung weiterer Außenstellen kurz- bis mittelfristig zu einer teilweisen Entlastung bei der Zulassungsstelle im Landratsamt Biberach kommen wird. Dies jedoch erst, nachdem sich die Kundenströme im jeweiligen Einzugsgebiet auf die zusätzlichen Außenstellen ausgerichtet haben.

**4. Mögliche Standorte für weitere Außenstellen**

Als mögliche Standorte kommen Laupheim und im Raum Ochsenhausen / Illertal entweder Ochsenhausen oder Erolzheim in Betracht. Die Kommunen haben bislang sehr konstruktiv bei der Suche nach adäquaten Raumkonzepten mitgearbeitet.

Die möglichen Außenstellen sollen jeweils über einen Schalterraum für zwei Schalter, einen Wartebereich, Sanitärräume und Parkplätze verfügen. Die kassenmäßige Abwicklung der Zulassungsgebühren soll primär elektronisch über EC-Cash-Terminals erfolgen. Eventuelle Barzahlungen sollen über die Barkassen der Gemeinden zu Gunsten des Landkreises abgewickelt werden. Die Öffnungszeiten der Außenstelle sollen sich an den Öffnungszeiten der jeweiligen Gemeindeverwaltung orientieren. Es ist beabsichtigt, die Außenstellen mit Mitarbeitern des Verkehrsamtes zu besetzen, die in der Nähe der Außenstellen ihren Wohnsitz haben. Damit entfallen für den Landkreis Reisekosten, Wegezeit und die Mitarbeiter haben es näher zu ihrer Arbeitsstelle.

**4.1 Laupheim**

Im Stadtgebiet Laupheim wurden bereits verschiedene Räumlichkeiten besichtigt. Die Verwaltung prüft derzeit noch verschiedene Optionen, wobei eine optimale Lösung bislang noch nicht gefunden werden konnte. Sobald jedoch ein gutes Raumkonzept vorliegt, soll in Laupheim eine Außenstelle eingerichtet werden. Es ist geplant, die Außenstelle mit 1,50 VZÄ zu besetzen. Daraus ergibt sich eine maximale Öffnungszeit von 25 Stunden in der Woche.

#### **4.2 Raum Ochsenhausen / Illertal**

Die in Betracht kommenden Räumlichkeiten in Ochsenhausen und Erolzheim sind aufgrund ihrer Größe und ihres Raumschnitts, ihres barrierefreien Zugangs, ihrer Außenansicht und ihrer Nähe zum Rathaus und damit zur Gemeindekasse jeweils optimal geeignet. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Es ist geplant, die Außenstelle mit 1,50 VZÄ zu besetzen. Daraus ergibt sich eine maximale Öffnungszeit von 25 Stunden in der Woche.

#### **5. Laufende Kosten / Erstinvestition**

Aus den bisherigen Erfahrungen können die beim Landkreis anfallenden laufenden Kosten für Miete einschließlich Nebenkosten, EDV-Anschlussleitung, EC-Cash, etc. aus Untervermietungen refinanziert werden. Somit verbleiben lediglich die Kosten für das zusätzlich eingesetzte Personal in Höhe von rd. 110.000 € als zusätzliche Kosten. Diese wiederum können infolge der kurz- bis mittelfristig zu erwartenden Entlastung bei der Zulassungsstelle in Biberach durch eine Reduzierung des dortigen Personalbestands zumindest teilweise kompensiert werden. Die mögliche Entlastung wird sich allerdings erst dann einstellen können, wenn die Kundenströme sich auf die Außenstellen und die erweiterten Öffnungszeiten verteilt haben.

Eventuell notwendige erstmalige Investitionskosten in die Räumlichkeiten sollten von der jeweiligen Stadt / Gemeinde übernommen werden.

#### **6. Fazit**

Die möglichen Außenstellen in Laupheim und im Raum Ochsenhausen / Illertal werden den Bürgerservice im Landkreis nachhaltig verbessern. Die für den Landkreis entstehenden laufenden Gebäudekosten können refinanziert werden, die zusätzlichen Personalkosten können kurz- bis mittelfristig teilweise kompensiert werden.